

Analyse des Bedarfs an klinischer Neuropsychologie in der stationären neurologischen Rehabilitation (Phase C und D) – eine empirische Studie an 788 Patienten

Sandra V. Müller¹, Helmut Hildebrandt^{2,3}, Wilfried Sachsenheimer³

¹ Institut für Psychologie und Kognitionsforschung, Universität Bremen

² AE Psychologie im Gesundheitswesen, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

³ Rehazentrum Wilhelmshaven „Klinik am Park“, Wilhelmshaven

Zusammenfassung: In jüngerer Zeit wurden einige Studien bezüglich des Bedarfs an klinischer Neuropsychologie in der neurologischen Früh- oder in der ambulanten Rehabilitation vorgelegt, doch eine Analyse des zahlenmäßig gewichtigsten Bereiches, der „klassischen“ stationären neurologischen Rehabilitation, wurde bisher vernachlässigt. Vorgestellt wird eine empirische Analyse des Bedarfs an Neuropsychologie in der stationären Rehabilitation (Phase C und hauptsächlich D). Die Untersuchung erfaßt mittels testpsychologisch erhobener Daten die vorliegenden Defizite aller Patienten mit Schädigungen des zentralen Nervensystems einer neurologischen Rehabilitationsklinik im Nordwesten Deutschlands für den Zeitraum von zwei Jahren (n=788). Die erfaßten neuropsychologischen Defizite wurden untergliedert in Gedächtnisstörungen, visuo-konstruktive Störungen, Störungen der planerischen Fähigkeiten, Aufmerksamkeitsstörungen, zentrale unilaterale Sehstörungen und emotionale Beeinträchtigungen. Anhand der benötigten Zeit für neuropsychologische Diagnostik, neuropsychologische Therapie und eines festen Zeitbudgets für Teamsupervision und Dokumentation wird erstmals auf der Basis exakten Zahlenmaterials ein empirisch fundierter Stellenschlüssel für Neuropsychologen pro Patientenzahl ermittelt.

Schlüsselwörter: Neurologische Rehabilitation – neuropsychologische Therapie – Bedarfsanalyse – Anschlußheilbehandlung

A Requirement Analysis for Clinical Neuropsychologists in Neurological Rehabilitation – An Empirical Survey: Recently, several studies concerning the need for neuropsychologists in early or in out-patient rehabilitation settings have been submitted; however, an analysis of classical in-patient neurological rehabilitation which is most important by virtue of its numerical impact has not yet been performed. An empirical study focussing on the need for neuropsychologists during in-patient rehabilitation (phases C and D) is discussed. The two-year study records deficits observed among all patients with damage to the central nervous system (n = 788) admitted to a neurological rehabilitation clinic in north-western Germany. The deficits were divided into the following groups: memory, visual-constructional, deficits involving the planning process, attention deficits and emotional disturbances. Depending on the deficits displayed, patients were prescribed either individual or group therapy, or a combination of both. An empirical pattern of job distribution for neuropsychologists is calculated for the first

time based upon findings of the study, which concern the time required for neuropsychological diagnostics, neuropsychological therapy, consultation of relatives and a fixed time-budget established for team supervision and documentation.

Key words: Neurological rehabilitation – Neuropsychological therapy – Needs analysis – Immediately post-acute rehabilitation (AHB)

1 Einleitung

Die Folgen einer Erkrankung oder Verletzung des Gehirns sind für den Betroffenen oft gravierend und erfordern eine umfangreiche Betreuung, um negative Auswirkungen auf das Leben des Betroffenen möglichst zu verhindern oder gering zu halten. Medizinische, psychologische, berufliche und soziale Rehabilitationsmaßnahmen sollen dem Patienten bestmögliche körperliche, geistige und soziale Bedingungen sichern, die es ihm erlauben, mit seinen eigenen Mitteln einen möglichst angemessenen Platz in der Gesellschaft einzunehmen (Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation 1987). Der größte Teil dieser medizinisch-psychologischen Rehabilitation findet in speziell ausgestatteten Rehabilitationskliniken statt.

Funktionale Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen bedarf der Kooperation unterschiedlicher Berufsgruppen. Zu den beteiligten Berufsgruppen gehören Ärzte, Neuropsychologen, Logopäden, Ergotherapeuten, Krankengymnasten, Sozialarbeiter und spezialisierte Pflegekräfte. Im folgenden Beitrag wird das Tätigkeitsprofil und der sich daraus ergebende Bedarf an Neuropsychologie analysiert. Die neuropsychologische Therapie fußt auf einer umfassenden neuropsychologischen Diagnostik, welche die Störungsprofile und die entsprechenden Behandlungsmethoden definiert. Es wird festgestellt, welche kognitiven und affektiven Funktionen beeinträchtigt bzw. unbeeinträchtigt sind. Die Ergebnisse der neuropsychologischen Diagnostik bilden die Grundlage für alle weiteren rehabilitativen und psychotherapeutischen Maßnahmen, da nicht nur die Defizite, sondern auch die unbeeinträchtigten Leistungen erfaßt werden. Der von uns im folgenden verwendete Begriff der neuropsychologischen Therapie stellt einen Oberbegriff für alle psychologischen Interventionen dar. Er umfaßt neben dem kognitiven Training auch andere psychologische Interventionen, wie z. B. kognitive Umstrukturierung, operante Techniken oder psychoedukative Maßnahmen.